



Prof. Dr. Klaus von Wysocki
 Prof. Dr. Michael Wohlgemuth
 Prof. Dr. Gerrit Brösel

Konzernrechnungslegung

5. Auflage 2014, 505 Seiten,
 39,99 Euro
 ISBN 978-3-8252-8558-6

Eine der bedeutendsten Organisationsformen in der Wirtschaftspraxis ist der Konzern — eine wirtschaftliche Einheit, die sich aus mehreren rechtlichen Einheiten, den Unternehmen, zusammensetzt. In Deutschland müssen die so organisierten Unternehmen Jahresabschlüsse erstellen, auch der Konzern ist grundsätzlich zur Rechnungslegung verpflichtet. Im Konzernabschluss muss er so dargestellt werden, als ob es sich um ein Unternehmen handelt.

Das Lehrbuch erklärt auf anschauliche Weise, wie dabei gemäß HGB und IFRS vorzugehen ist und wie sich die damit verbundenen Probleme lösen lassen. Es enthält über 150 praktische Beispiele und mehr als 70 Abbildungen. Wesentliche Sachverhalte werden durch rund 150 Merksätze hervorgehoben.

Inhalt:

Grundlagen, Verpflichtung zur Aufstellung, Kapitalkonsolidierung, Bewertung von Beteiligungen, Zwischenergebniseliminierung, Schuldenkonsolidierung, Jahresabschlüsse ausländischer Tochterunternehmen, Steuerlatenzierung, Konzerngewinn- und verlustrechnung, Gliederung der Bilanz, Konzernanhang, -lagebericht, -kapitalflussrechnung.

Erhältlich im Buchhandel



Nymphenburger Straße 48
 80335 München
 www.uvk-lucius.de

wisu-texte
 in der UTB-Reihe

wo sich aktuelle Zahlen und Informationen zum Einzel- und Großhandel finden. (Kiehl; 5. A. 2014; 593 S.; kt. 37,- Euro)

Wolfgang Burr (Hrsg.): Innovation. Innovationen sind das Salz in der Suppe jeder Volkswirtschaft, denn sie treiben die wirtschaftliche Entwicklung und damit das Wachstum voran. Das gilt auch für jedes einzelne Unternehmen: Innovative Firmen, die der Konkurrenz stets eine Nasenlänge voraus sind, haben einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Und weil der Wettbewerbsdruck in der globalisierten Welt ständig zunimmt, ist das Innovationsmanagement zur zentralen Aufgabe der strategischen Unternehmensführung geworden, während die Innovationsforschung in der BWL stetig an Bedeutung gewinnt. Wolfgang Burr gehört in Deutschland zu den führenden Köpfen auf diesem Gebiet. In seinem neu erschienenen Buch zur Innovationsforschung hat der Stuttgarter Professor für Innovations- und Dienstleistungsmanagement die Beiträge von 20 Kollegen zusammengetragen, die unterschiedliche Theorien, Konzepte und empirische Methoden vorstellen und so einen guten Überblick über den aktuellen Wissensstand auf diesem Gebiet geben. Die thematische Breite — Stichworte Resource-based View, Netzwerktheorien, Cluster-Management, Intrapreneurship, User Innovation — macht klar, dass die Innovationsforschung eine hochgradig interdisziplinäre Wissenschaft ist, in die Erkenntnisse aus vielen Teilbereichen der Wirtschaftswissenschaften einfließen. Umso faszinierender, sich als (fortgeschrittener) Student oder Praktiker damit zu befassen. Vor allem, wenn sie einem wie hier von ausgewiesenen Kennern nahegebracht wird. (Kohlhammer 2014; 446 S.; kt. 39,99 Euro)



MATHEMATIK/STATISTIK

O. Opitz / R. Klein: Mathematik — Lehrbuch für das Studium der Wirtschaftswissenschaften. Es gibt zwei Sorten von Menschen: Solche, denen Mathematik leichtfällt, und solche, denen das Fach schon in der Mittelstufe zu abstrakt und deshalb unverständlich war. Dazwischen gibt es erstaunlicherweise nichts. Allen ist jedoch gemeinsam, dass sie im Wirtschaftsstudium immer wieder mit Mathematik konfrontiert werden und schon im ersten Semester einen Mathe-Schein machen müssen. Den mathematisch Unbegabten sei zur Vorbereitung auf diese Prüfung das Lehrbuch von Opitz und Klein empfohlen, das nun bereits in 11. Auflage vorliegt. Das über die Jahre immer weiter ausgebaut Werk profitiert von der langen Erfahrung der beiden Hochschullehrer, die schon Generationen von Wirtschaftsstudenten dabei geholfen haben, die Hürde Mathematik zu nehmen. Das Buch deckt das gesamte Standardprogramm für Wirtschaftsstudenten ab: Analysis von Funktionen einer Variablen, lineare Algebra, Analysis von Funktionen mehrerer Variablen sowie Differenzen- und Differentialgleichungen. Darüber hinaus wird immer wieder auf Themen eingegangen,

Studium WS 2014/2015